

Hohenholte, im Oktober 2012

Bericht über die Aktivitäten von Open hearts in den Schuljahren 2009/2010, 2010/2011 und 2011/2012

Liebe Open-hearts - Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender,

unser Verein hat nun schon bald seinen 7. Geburtstag!

Und seit mittlerweile fünf Jahren arbeiten wir nun schon zur Verteilung unserer Stipendien und zur Betreuung der geförderten Jugendlichen mit dem gemeinnützigen Verein Tsogolo La Ana in Malawi (kurz: **TAO**) zusammen. Dieser organisiert für uns die Vergabe von Stipendien und die Betreuung der Stipendiaten an zwei Schulen in Blantyre und Limbe, im Süden von Malawi.

Wir möchten Ihnen mit unserem Brief nun einen Überblick darüber geben, wie sich die Aktivitäten unseres Vereins in der letzten Zeit entwickelt haben.

Viel hat sich getan:

- Wir haben bis zum August 2012 insgesamt bereits 50 Kinder in ihrer vierjährigen Sekundarschul-Ausbildung mit unseren Spenden fördern können. Die ersten 10 Kinder haben die Sekundarschule bereits wieder verlassen, 6 davon mit bestandenem Examen. Weitere 10 Kinder schreiben gerade ihre Abschlusstests.
- Wir haben diese Kinder nicht nur mit Schulgeld, sondern auch mit Schulkleidung, Schuhen, Tornistern, Heften, Stiften und Taschenrechnern ausgestattet.
- Wir konnten mit Hilfe von TAO eine Ausleihbibliothek für Schulbücher für unsere geförderten Jugendlichen einrichten – mit Büchern können die Jugendlichen besser lernen!
- Wir haben die Zusammenarbeit mit unserem malawischen Partnerverein Tsogolo La Ana (TAO) fest etabliert. TAO übernimmt für uns die Auswahl der Jugendlichen, die Bezahlung des Schulgelds, die Beschaffung und Übergabe der Ausstattung an die Jugendlichen, das Einsammeln der Zeugnisse an den Schulen sowie das Abschließen der Verträge mit den Jugendlichen, ihren Erziehungsberechtigten sowie den Schulleitern. Am Ende jeden Schuljahres schreibt TAO einen ausführlichen Bericht über seine Tätigkeit und über die Verwendung der Gelder (der letzte Bericht ist in engl. und einer deutschen Übersetzung als Beispiel beigelegt).
- Alle Mitglieder von TAO arbeiten vollständig ehrenamtlich. Das Ziel des Vereins ist die Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen, insbesondere die Förderung der Bildung von Halb- bzw. Vollwaisen im Bereich der Sekundarschul-Ausbildung. Ohne die finanzielle Förderung von Open hearts könnte TAO seine gemeinnützige Arbeit nicht durchführen. Wir leisten deshalb Hilfe zur Selbsthilfe!
- Wir haben es trotz anfänglicher technischer Schwierigkeiten und kultureller Besonderheiten geschafft, eine verlässliche Kommunikation mit TAO aufzubauen. Wir erhalten sämtliche (!) Belege für Ausgaben, Kopien der Zeugnisse der geförderten Kinder sowie die Berichte über die Aktivitäten und Ausgaben als eingescannte Dokumente via email.
- Durch das gemeinnützige Engagement unseres Partners TAO konnte auch die soziale Betreuung der Jugendlichen ausgebaut werden. So besuchen z.B. Sozialarbeiter von

TAO die Jugendlichen zu Hause und in der Schule, insbesondere bei häuslichen und schulischen Problemen. Das hat sich als notwendig erwiesen, um Schulabbrüche zu reduzieren. Wir unterstützen TAO dabei durch Übernahme der Fahrt- und Lunchkosten für die freiwilligen Sozialarbeiter.

- TAO führt auch regelmäßig Gespräche mit den Lehrkräften, Schuldirektoren und mit den Erziehungsberechtigten der Jugendlichen durch. Die Mitarbeiter von TAO legen auf diese Gespräche viel Wert, um die Jugendlichen zum Lernen zu motivieren und auch das soziale Umfeld hierfür zu sensibilisieren. Auch hierbei übernehmen wir die Fahrtkosten und die Kosten für den Lunch der TAO-Mitarbeiter.
- Über TAO und seine gemeinnützige Arbeit wurde bereits in der malawischen Presse berichtet – auch darüber, dass TAO die benötigten Gelder durch unseren Verein erhält.

Die Zusammenarbeit mit Malawi

Durch die enge Zusammenarbeit mit TAO konnten wir auch auf auftretende Probleme reagieren. So beobachteten wir bereits seit längerem, dass ein verhältnismäßig großer Anteil der geförderten Mädchen bereits vor dem regulären Abschluss die Schule verließ. Gründe hierfür waren frühe Schwangerschaften und die Ursprungsfamilien, die die Mädchen für Feldarbeit und Kinderbetreuung zu Hause haben wollten. Wir haben deshalb gemeinsam mit TAO überlegt, wie man die Mädchen noch effektiver fördern könnte. TAO machte den Vorschlag, ein Programm und ein Handbuch für ein Mädchen-Fördercamp zu entwickeln. Wir initiierten Ende 2009 eine erfolgreiche Sonder-Spendensammlung („Mädchen fördern“), und TAO konnte daraufhin das erste Fördercamp in den Sommerferien 2010 für alle von uns geförderten Mädchen durchführen.

Neben den Mädchen nahmen auch die Erziehungsberechtigten, Lehrer, Schulleiter und Dorfcheads an dem Fördercamp (mit Übernachtung) teil. TAO klärte zunächst die Teilnehmer über die Gefahren von HIV/ Aids und über Möglichkeiten zur Vermeidung früher Schwangerschaften auf. Zum Programm gehörte aber vor allem auch, mit den Mädchen über ihre Lebensziele und -möglichkeiten zu sprechen, sie darin zu bestärken, ihren eigenen Weg zu gehen und sie auch dazu zu ermutigen, sich gegenüber ungewollten, („zu frühen“) sexuellen Kontakten abzugrenzen. Frauen von TAO und aus den kommunalen Organisationen stellten sich als „role models“ zur Verfügung und sprachen über ihren eigenen Lebensweg, um Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung auch für Mädchen aufzuzeigen. Wichtig war auch der Einbezug der Dorfcheads, denn diese sind vielfach dafür verantwortlich, dass die Mädchen nach Pubertätsbeginn zwangsweise in sexuelle Praktiken eingeführt werden (angeblich, um ihnen das nötige sexuelle Wissen zu vermitteln). Hier sieht TAO noch viel zukünftige Aufklärungsarbeit.

So schreibt TAO in dem Bericht über das „Girls Camp“ (er ist unserem Brief beigelegt): „The girls realized that they too have a potential and that they can do better in education and become a prominent person in the future“! Der Erfolg war so groß, dass TAO vorschlug, dieses Programm regelmäßig durchzuführen und möglichst weitere Mädchen aus dem Schuldistrikt einzubeziehen.

Im März 2012 fand das zweite dreitägige Fördercamp statt – dieses Mal aber gemischtgeschlechtlich. Auch dieses Camp war nur durch einmalige Sonderspenden möglich geworden. TAO hatte vorgeschlagen, dass auch die männlichen Stipendiaten in das Fördercamp einbezogen werden sollen, da eine Veränderung des Geschlechtsrollenverständnisses der Frauen nur unter Einbezug der Männer möglich ist. Auch dieses Fördercamp wurde wieder ein großer Erfolg – der Bericht hierzu ist ebenfalls unserem Brief beigelegt. Wir hoffen, dass wir auch in 2013 genügend Sonder-Spenden

einwerben können, um das nächste Fördercamp, wieder mit den weiblichen und männlichen Stipendiaten, durchführen zu können.

Wir bezahlen für die Fördercamps übrigens Unterbringung, Verpflegung, Transport- sowie die Druckkosten für eine von TAO verfasste Broschüre, die im Workshop eingesetzt wird. Die Durchführung des Workshops wird ehrenamtlich von TAO-Mitgliedern und Mitgliedern anderer sozialer Organisationen geleistet.

Zusätzlich zu den Stipendiaten in Blantyre und Limbe unterstützen wir regelmäßig mit 100 Euro jährlich einen Science Club in St. Joseph, einer dörflichen Primarschule in der Nähe von Dezda. Das Geld wird verwendet, um einen freiwilligen Nachmittagsunterricht für ca. fünfzig 10 bis 15jährige Kinder durchzuführen. Hier können die Kinder selber experimentieren, z.B. ein in der Nähe liegendes Wasserreinigungswerk, eine Brunnenstation, ein Elektrizitätswerk sowie eine Töpferei besichtigen, technisches Spielzeug selbst herstellen u.ä. Die 100 Euro werden für benötigte Materialien und anfallende Transportkosten genutzt. Vor einiger Zeit haben wir dem Science Club auch einen Computer gespendet, der ihnen wertvolle Erfahrungen vermittelt. Auch hier ist der email Kontakt verlässlich: Wir erhalten regelmäßig Berichte über die Aktivitäten des Science Clubs, die Lernfortschritte der Kinder sowie eine Liste getätigter Ausgaben. Der Erfolg des Science Clubs zeigte sich nun auch bei den landesweiten Abschluss-Prüfungen (nach der achten Klasse). In einer email aus der letzten Woche schreibt Steve Njerema, der den Science Club in seiner Freizeit leitet: "I am very glad to tell you the good results performed by science club members who wrote MANEB exams. All passed their examinations and being selected to different secondary schools here in Malawi. The most important news is that a boy and a girl got grade A in science." (das ist eine Note mit Auszeichnung, die selten erreicht wird). ... I am very happy with the results especially on girls since they were taking science as a difficult subject. But because of this club, they are taking science as one of their best subjects." Das Beispiel zeigt, dass auch kleine Beträge viel bewirken können!

Es gab aber auch Schwierigkeiten!

Nach diesen Erfolgsmeldungen nun auch ein Blick auf die Schwierigkeiten, die uns begleitet haben:

2010 wurde der Beginn des Schuljahres vorverlegt; die Schulen, das Prüfungssystem und die Lehrkräfte mussten sich umstellen, was zu manchen Unregelmäßigkeiten führte. So erhielten wir in diesem Jahr z.B. die nach jedem Term ausgestellten Zeugnisse mit großer Verspätung.

Im letzten Sommer haben unsere ersten Stipendiaten die Abschlussprüfung abgelegt; bis heute (1 Jahr später) konnte TAO uns die Zeugnisse noch nicht schicken, da die Regierung diese noch nicht ausgestellt hat. Im August wurden endlich Ersatzzeugnisse ausgestellt, so dass die Jugendlichen mit erfolgreich bestandener Prüfung im September ihre Berufsausbildung beginnen konnten (dazu unten mehr).

Zwischendurch stockte mehrfach die Kommunikation mit TAO, da entweder die Computer nicht mehr funktionierten oder das Netz zusammen gebrochen war. Die Belege erreichten uns dadurch verspätet und unsere Überweisungen konnten nicht rechtzeitig transferiert werden (unser Prinzip ist, dass wir das Geld erst nach vollständigem Erhalt der Zeugnisse und der Ausgabenbelege überweisen). Glücklicherweise konnten die Jugendlichen trotzdem weiter die Schule besuchen, da die Schulleiter uns schon kennen und sich auf unsere kontinuierliche Unterstützung verlassen haben.

Vor einem Jahr verließ Bester Zamgule, ein stellvertretender Schulleiter, die Organisation TAO, da er die Leitung einer eigenen Privatschule übernahm, die ein anderer deutscher Verein durch unsere Vermittlung für ihn gebaut hatte. Inzwischen fand TAO Ersatz: Zusammen mit Lucy Maundy (Executive director) leitet nun Florence Musasa die Organisation. Beide Frauen sind bereits pensioniert, beide haben einen universitären Hintergrund. Sie sind auf den beigefügten Fotos zu sehen. Uns ist sehr wichtig, dass die Geldannahme immer durch zwei Personen geschieht, um Transparenz zu schaffen.

Die allgemeine wirtschaftliche und politische Situation hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert: 2010/2011 gab es eine enorme Preissteigerung in Malawi, die sich insbesondere auf die Lebensmittel- und Kraftstoffpreise auswirkte. So war teilweise im Land gar kein Benzin mehr zu erhalten; wer „Glück“ hatte, durfte 5 Dollar pro Liter bezahlen. Inzwischen haben sich die Preise wieder stabilisiert, allerdings auf einem relativ hohen Niveau. Hintergrund war die Misswirtschaft des Präsidenten Mutarika; hohe Staatsausgaben, stark ansteigende Korruption und Verschwendung öffentlicher Gelder prägten seine Amtszeit. Als Reaktion darauf froren einige der wichtigsten internationalen Geberländer 2011 ihre finanzielle Hilfe für Malawi ein, was die wirtschaftliche Situation noch verschlimmerte. Im Sommer 2012 starb der Präsident; die Frauenrechtlerin Joyce Banda konnte sich bei der Neuwahl gegen den Clan des alten Präsidenten durchsetzen und steht nun als zweite Frau an der Spitze eines afrikanischen Landes. Als erstes verkaufte sie den Privatjet des alten Präsidenten und seine Luxus-PKW- Flotte, um das Defizit bei den Staatsausgaben zu verringern. Malawi hofft nun auf bessere Zustände und darauf, dass die internationalen Geberländer zurückkommen.

Trotz aller Schwierigkeiten, die wir erlebt haben: Wir sind sehr, sehr froh, dass wir mit TAO eine Organisation gefunden haben, die ein eigenes Büro hat, professionell und gut organisiert arbeitet, gemeinnützig ist und die Förderung der Bildung benachteiligter Jugendlichen zum Ziel hat. TAO hilft uns, das Geld sinnvoll zu investieren, macht uns auf Probleme aufmerksam und überlegt mit uns zusammen, wie man ihnen begegnen kann. Unschätzbar wertvoll ist auch die Begleitung der Stipendiaten, die TAO durch den ganz persönlichen Einsatz seiner Mitglieder erbringt. Geld allein hilft nicht – die persönliche Betreuung der Stipendiaten vor Ort muss hinzukommen! Ein weiterer Vorteil ist, dass TAO als gemeinnützige Organisation die Verwendung der von uns empfangenen Spenden gegenüber der malawischen Rechtsaufsicht belegen muss; so haben wir eine doppelte Kontrolle über den Einsatz unserer Gelder.

Welche Zahlungen haben wir geleistet?

Hier nun eine Übersicht über die von uns an Malawi überwiesenen Zahlungen :

- Im Schuljahr 2009/2010 (Schuljahresbeginn Dezember 2009, Schuljahresende November 2010) überwiesen wir eine Gesamtsumme von 6072 Euro
 - 1672 Euro für Schulgeld, Schulausstattung und Betreuungsfahrten für 30 Stipendiaten (TAO)
 - 1000 Euro für den Aufbau einer Schulbuchbibliothek (TAO)
 - 2600 Euro für das Mädchen- Fördercamp (August 2010) (TAO)
 - 700 Euro für einen Laptop im Science Club St. Josephs
 - 100 Euro für den Science Club in St. Josephs
- Im Schuljahr 2010/2011 (Beginn September 2010, Ende Juli 2010) (Wechsel des Schuljahresbeginns!) überwiesen wir eine Gesamtsumme von 4820 Euro

- 3220 Euro für Schulgeld, Schulausstattung und Betreuungsfahrten für 40 Stipendiaten (bei sprunghaft gestiegenen Kosten wegen Inflation!)
- 1500 Euro für Taschenrechner und Bücher für die Aufstockung der Bücherei
- 100 Euro für den Science Club in St. Josephs
- Im Schuljahr 2011/2012 (Beginn September 2011, Ende Juli 2012) überwiesen wir insgesamt 5600 Euro
 - 3500 Euro für Schulgeld, Schulausstattung und Betreuungsfahrten für 40 Stipendiaten
 - 2100 Euro für das zweite Fördercamp mit Mädchen und Jungen

Wie sieht es mit den Spenden aus?

Insgesamt haben wir 19 Personen/ Familien, die mit Dauerüberweisungen regelmäßig für die 40 Stipendiaten spenden. Hinzu kommen Einmalspenden, aus denen wir gesonderte Ausgaben wie Bücherspenden und die Finanzierung der Fördercamps bestreiten (diese Sonderspenden führen dazu, dass wir nicht in jedem Jahr in ähnlicher Höhe Überweisungen tätigen). So hatten wir in 2010 und 2012 zwei Großspenden, die uns bei der Finanzierung von gesonderten Ausgaben halfen. Auch die Weihnachtsaktion 2009 hatte Erfolg und sicherte die Durchführung des ersten Mädchen- Fördercamps.

Das zeigt: Wir sind (noch) ein recht kleiner Verein, der hauptsächlich aus Freunden, Verwandten und Ortsansässigen besteht.

Über die sieben Jahre hinweg (31.10.2006 bis 18.9.2012) haben wir dennoch insgesamt 30.073,05 Euro eingenommen; 29.855,99 Euro wurden an Malawi überwiesen. Der Differenzbetrag entfiel auf Notar-, Überweisungs- und Internetgebühren. Das entspricht nur einem Anteil von 2,6 % an Verwaltungskosten, der zudem von den Mitgliedsbeiträgen und nicht von den Spenden bezahlt wird.

An dieser Stelle möchten wir allen unseren Spendern herzlich danken; ohne Sie hätten wir unser Projekt nicht in dieser Art aufbauen können!

Wie geht es nun im nächsten Jahr weiter?

- Wir haben uns dazu entschieden, bei 40 geförderten Stipendiaten zu bleiben. Das heißt: Pro Schuljahr werden 10 Stipendiaten gefördert. Brechen Stipendiaten die Ausbildung ab, sucht TAO für diese Personen Ersatz. In jedem Jahr wählt TAO zehn neue bedürftige Jugendliche aus. Die Jugendlichen kommen nur noch von einer Schule, da dadurch der Fahraufwand bei der Betreuung der Stipendiaten vermindert werden kann. Die kontinuierliche Betreuung der Stipendiaten ist uns ein besonderes Anliegen.
- Wir haben auch entschieden, die Fördercamps für unsere Stipendiaten weiterzuführen. Das ist allerdings nur möglich, wenn wir dafür wieder Sonderspenden einwerben. Wir werden dazu eine Weihnachtsaktion 2012 starten.
- Wir haben uns entschieden, Jugendliche, die erfolgreich die Sekundarschule beendet haben, in ihrer Berufsausbildung weiter zu fördern. Voraussetzung ist, dass sich diese Jugendlichen in einem persönlichen Brief mit der Bitte um Weiterförderung an uns gewendet haben (ein Brief ist als Beispiel beigefügt). TAO hat uns überzeugt, dass dieses notwendig ist, um zu verhindern, dass die Jugendlichen nach ihrem

Schulabschluss arbeitslos in ihren Dörfern verbleiben (so steht es auch in dem Jahresbericht für das Schuljahr 2011/2012). Für die ersten fünf Jugendlichen begann die Ausbildung im letzten Monat; für die jeweils ein- bis zweijährige Ausbildung haben wir gerade 2120,- € überwiesen, was durch Sonderspenden in diesem Jahr möglich war.

Für die Jugendlichen, die demnächst die Schule erfolgreich abschließen, suchen wir nun Spender, die dazu beitragen, die Ausbildungskosten für jeweils eine einjährige bzw. zweijährige Berufsausbildung zu übernehmen (pro Jugendlicher ca. 400 bis 600 Euro). Vielleicht kennen Sie noch jemanden, der hier helfen würde?

Einladung zu einer Mitglieder- und Spenderversammlung am 30.11.2012

Am 30.11.2012 um 18 Uhr laden wir alle Mitglieder von Open hearts zu einer Jahres-Mitgliederversammlung ein.

Um 19 Uhr, also direkt daran anschließend, möchten wir alle Mitglieder und Spender zu einem Infoabend über Malawi und unser Projekt einladen. Julia Möller und Johanna Hömberg, Mitglieder von Open hearts, haben 2010 ein Praktikum im Rahmen ihres Psychologiestudiums in Malawi gemacht und dort in der staatlichen Psychiatrie gearbeitet. Sie werden mit Fotos über Malawi, ihre Arbeit dort und auch über unsere Projektpartner berichten, die sie bei Ihrem achtwöchigen Aufenthalt kennengelernt haben.

Wir freuen uns über Ihr Kommen (Ort: Teltheide 18, Möller-Kroonen)!

Und nun bleibt uns nur noch zu sagen: Zikomo – herzlichen Dank für das in Open hearts gesetzte Vertrauen!

Der Vorstand von Open hearts

(Monika Knüppel-Freitag, Kornelia Möller, Gerd Kroonen, Bernd Schroer).

Anlagen:

- **Jahresbericht von TAO zum Schuljahr 2011/2012, in engl. und in deutscher Übersetzung**
- **Bericht über das Girls Fördercamp 2010**
- **Bericht über das Boys and Girls-Fördercamp 2012**
- **Fotos über TAO's Aktivitäten, die geförderten Jugendlichen, die TAO Members**
- **Bewerbungsschreiben mit Kursangebot von Helman Muruma**